

Berichtsvorlage Nr. 133/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen	29.08.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	31.08.2017	nicht öffentlich

Betreff:

Eingabe zur Verkehrssituation im Bereich des Timpweges (neu) / Zeteler Marsch

Es wird Bezug genommen auf das an die Polizeiinspektion Wilhelmshaven / Friesland gerichtete Schreiben des Herrn Claus Jäkel vom 13.05.2017, welches den Ratsmitgliedern mit der Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes vom 26.05.2017 am 06.06.2017 zunächst zur Information übersandt worden ist.

Zusammenfassend ist auf Folgendes hinzuweisen:

In der Eingabe wird eine Zunahme des Durchgangsverkehrs im Teilabschnitt Timpweg (neu) / Zeteler Marsch moniert; gleichzeitig wird auf erhöhten Schwerlastverkehr bei Missachtung der für den Bereich des Timpweges (neu) bestehenden Gewichtsbeschränkung von 7,5 to. hingewiesen.

In der Konsequenz werden verstärkte Verkehrskontrollen gefordert.

Unter Einbeziehung der Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes ist anzumerken, dass der Teilabschnitt des Timpweges (neu) als „Spielstraße“ ausgewiesen und entsprechend verkehrsberuhigt ausgebaut worden ist. Die vor einigen Jahren eingeführte Gewichtsbeschränkung von 7,5 to. sollte dazu führen, dass ausschließlich eine Nutzung des Timpweges (neu) durch Schwerlastverkehr mit entsprechender Genehmigung erfolgt.

Es ist nicht zu erwarten, dass von der Polizei Kontrollmaßnahmen in Form von Geschwindigkeitsüberwachungen durchgeführt werden, da das Fahrzeugaufkommen in diesem Bereich vergleichsweise gering ist.

Gleichwohl ist nicht in Abrede zu stellen, dass es sich bei der Wegeverbindung Timpweg (neu) / Zeteler Marsch um eine von Verkehrsteilnehmern gerne genutzte Strecke handelt.

Die Angelegenheit ist am 07. August mit Vertretern des Straßenverkehrsamtes, der Polizei, der Gemeinde sowie mit Herrn Jäkel vor Ort erörtert worden.

In dem Gespräch ist darauf hingewiesen worden, dass ein weiterer verkehrsberuhigter Ausbau des Timpweges (neu) ausgeschlossen wird und eine Ausweitung der vorhandenen Beschilderung nicht zielführend ist.

In diesem Zusammenhang wurde lediglich eingeräumt, die vorhandenen Schilder „Spielstraße“ zu erneuern und im Einmündungsbereich Timpweg (neu / alt) beidseitig aufzustellen.

Als einzige wirksame und dauerhafte Reduzierung des Durchgangsverkehrs wäre die Variante einer Sperrung der Wegeverbindung mit Ausnahme einer Nutzung durch Anlieger, Fußgänger und Radfahrer in Betracht zu ziehen, welches jedoch eine entsprechende Beschlusslage in den zuständigen Gremien der Gemeinden Sande und Zetel sowie die Erteilung einer diesbezüglichen verkehrsbehördlichen Anordnung voraussetzt.

Es bestand Konsens dahingehend, zunächst eine Viacountmessung durchzuführen, damit genauere Angaben über den Durchgangsverkehr zwecks weiterer Beratung vorliegen.

Nach Vorlage des Ergebnisses sollte über die vorliegende Eingabe abschließend beraten und entschieden werden.

Tramann

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen